



So lief der Branchengipfel Schweinemarkt mit Ministerpräsident Söder

Beitrag

Am Mittwochnachmittag hat der virtuelle Branchengipfel Schweinemarkt der Bayerischen Staatsregierung stattgefunden. Mit dabei waren u.a. Ministerpräsident Dr. Markus Söder, die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber sowie der bayerische Bauernpräsident Walter Heidl und Gerhard Stadler, Vorsitzender des BBV-Landesfachausschusses für tierische Erzeugung und Veredelung.

Zum Branchengipfel Schweinemarkt erklärt Bauernpräsident Walter Heidl: “Der Branchengipfel, zu dem Ministerpräsident Söder geladen hatte, hat erneut die Dramatik der aktuellen Situation auf dem Schweinemarkt gezeigt. Bereits im September hatte der Bayerische Bauernverband in einem Krisengespräch Alarm geschlagen. Aufgrund des corona-bedingten Absturzes der Erzeugerpreise für Schweinefleisch sowie Ferkel droht ein massiver Strukturbruch in der bayerischen Schweinehaltung. Ohne bayerische Schweinehalter aber gibt es auch keine regionalen Schweinefleischprodukte.

Der Bayerische Bauernverband bedankt sich, dass die Bayerische Staatsregierung mit der Übernahme der Tierseuchenkassenbeiträge in 2022 einen konkreten Beitrag zur Kostenentlastung der bayerischen Sauenhalter leistet. Außerdem anerkennt der BBV das Signal, dass Ministerpräsident Söder dieses Thema zur Chefsache gemacht hat. Aber der BBV erwartet, dass noch weitere flankierende politische Maßnahmen zur Unterstützung der Schweinehalter zügig auf den Weg gebracht werden.

Alle Akteure am Markt und in der Politik sind jetzt gefordert, klar Flagge zu zeigen für Regionalität im Sinne des bewährten Siegels “Geprüfte Qualität Bayern” und verbindlich und verlässlich einen Beitrag zu einer deutlich höheren Wertschöpfung auf Erzeugerebene zu leisten. Als einer der größten Abnehmer von Schweinefleischprodukten trägt der Lebensmitteleinzelhandel hier aus Sicht des Bayerischen Bauernverbandes eine besondere Verantwortung. Insbesondere einzelne Discounter sieht der Bauernverband in der Pflicht, Worten nun auch Taten folgen zu lassen.”

Die Staatsregierung hat unmittelbar nach dem Branchengipfel u.a. [angekündigt](#), dass der Freistaat die Landwirte unterstützen und im nächsten Jahr die Beiträge zur Tierseuchenkasse für die Ferkelerzeuger in voller Höhe übernehmen wird. Außerdem haben Söder und Kaniber angekündigt,



dass eine Vermarktungsplattform für das heimische Qualitätssegment aufgebaut werden soll, damit Erzeuger und Vermarkter künftig stärker vernetzt werden und damit Angebot und Nachfrage noch besser zusammenfinden.

Bericht und Foto: Bayerischer Bauernverband

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bauernverband
2. Bayern
3. Schweinehalter